

Passantenfrequenzzählung und -befragung in der Stadt Coesfeld

Methodik und Ergebnisse

Dortmund, November 2017

Auftraggeber:

Stadt Coesfeld

FB 32 - Bürgerservice, Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing

Geschäftsführung Stadtmarketing

Markt 8

48653 Coesfeld

Auftragnehmer:

Planersocietät - Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation

Dr.-Ing. Frehn, Steinberg Partnerschaft, Stadt- und Verkehrsplaner

Gutenbergstraße 34

44139 Dortmund

Fon: 0231/589696-0

Fax: 0231/589696-18

www.planersocietaet.de

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Christian Bexen (Projektleitung)

Dipl.-Geogr. Heike Rose

Bei allen planerischen Projekten gilt es die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen von Frauen und Männern zu berücksichtigen. In der Wortwahl des Berichts werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt oder beide Geschlechter gleichberechtigt erwähnt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich stets beide Geschlechter angesprochen.

1 Rahmenbedingungen

Die Stadt Coesfeld beauftragte das Büro Planersocietät mit der Durchführung einer Passantenfrequenzzählung sowie -befragung in der Innenstadt am Sonntag, den 29.10.2017. An diesem Sonntag fand der „Ursula-Sonntag“ im Rahmen des Ursula-Wochenendes bzw. des Ursula-Marktes statt (27.-29.10.2017); am Ursula-Sonntag waren die Geschäfte von 13-18 Uhr geöffnet.

Am Erhebungstag bzw. im Erhebungszeitraum war es überwiegend bewölkt; zwischendurch gab es auch sonnige Abschnitte und kurze Regenschauer (jeweils < 5 Minuten). Die Temperatur betrug zwischen 7 und 9°C.

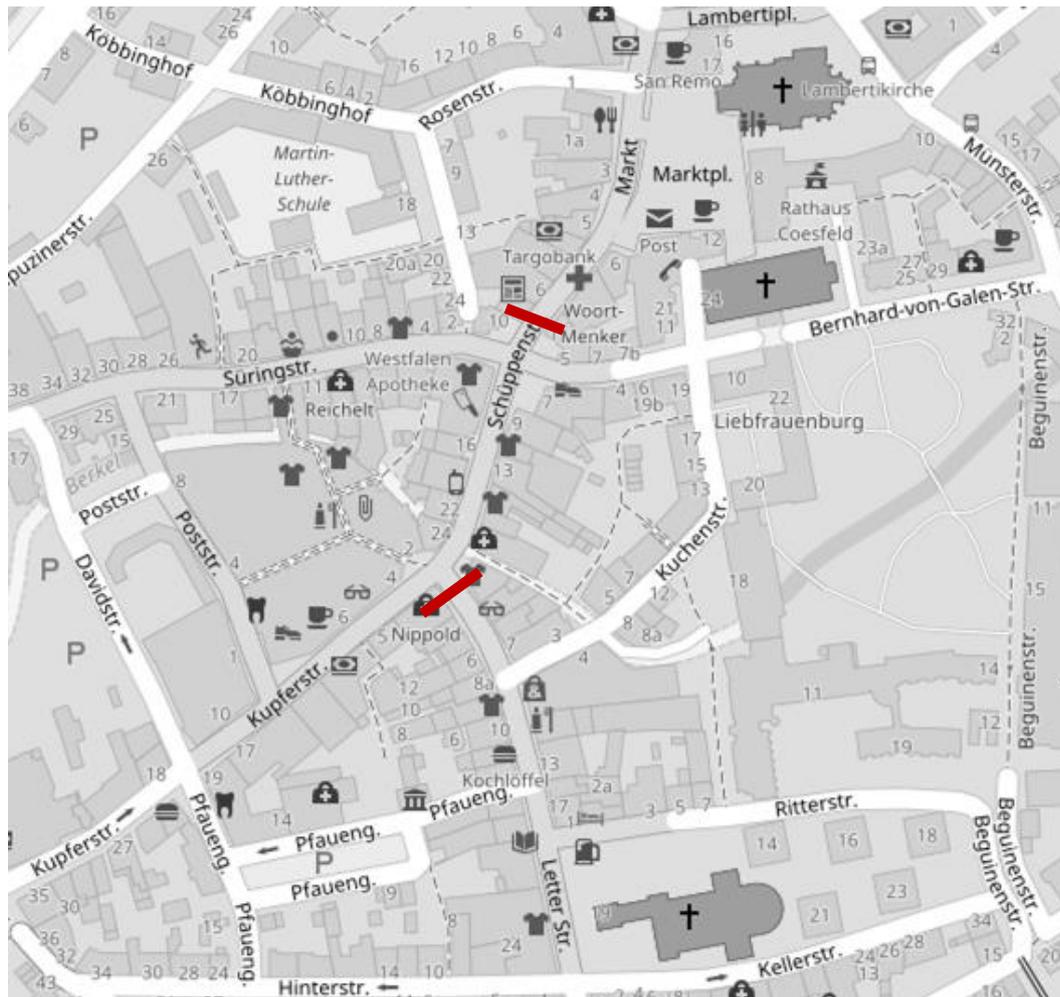
Die Erhebung wurde von Personal durchgeführt, das das Büro Planersocietät akquiriert und im Vorfeld geschult hat. Sowohl die Zählungen als auch die Befragungen verliefen ohne besondere Vorkommnisse.

2 Methodik

2.1 Passantenfrequenzzählung

Die Zählung fand an folgenden Standorten jeweils von 14-16 Uhr statt: Schuppenstraße 1, Letter Straße 1/2.

Abbildung 1: Übersicht Zählstandorte



Quelle: Eigene Darstellung (Kartengrundlage: openstreetmap)

Die verwendete Zählmethodik basiert auf dem Verfahren des Immobilienberatungsunternehmens Jones Lang LaSalle (bzw. ehemals Kemper's), welches in vielen deutschen Städten in gleicher Weise Passantenfrequenzzählungen in Innenstadtlagen und Fußgängerzonen durchführt. Mithilfe der gewonnenen Daten lassen sich somit Vergleiche mit anderen Einzelhandelslagen und deren Passantenfrequenzen vornehmen.

Der Erhebungszeitraum umfasst je Zähltag zwei Stunden. Hierbei wird jede Stunde in vier Zählintervalle von je fünfzehn Minuten unterteilt, welche sich jeweils wiederum in drei fünfminütige Zählleinheiten gliedern. In den ersten fünf Minuten eines Intervalls werden alle Passanten gezählt,

die den Zähler über die gedachte Linie von links nach rechts passieren. In den folgenden fünf Minuten werden die Passanten, die den Zähler über die gedachte Linie von rechts nach links passieren, gezählt. In den letzten fünf Minuten eines Intervalls wird eine Pause eingelegt, um eventuelle Frequenzschwankungen auszugleichen, die durch den öffentlichen Personennahverkehr oder längere Ampelphasen in der Nähe des Standorts entstehen. Außerdem werden die Wetterbedingungen sowie etwaige Besonderheiten im Umfeld des Zählstandortes erfasst. Das beschriebene Vorgehen wird für alle vier Zählintervalle gleichermaßen durchgeführt.

Mit dieser Methode wird effektiv eine Zählung von (zweimal) vierzig Minuten durchgeführt. Um die fünfminütigen Zählpausen innerhalb der vier Zählintervalle auszugleichen, ist eine Hochrechnung der Zählung auf die volle Stunde notwendig. Die gezählten Frequenzen für eine Laufrichtung pro fünfminütigem Zählintervall werden ebenfalls für die jeweils nicht erhobene Laufrichtung ergänzt. Je Zählintervall erfolgt die Hochrechnung nach folgender Formel:

$$(a + b) * 2 + \frac{(a + b) * 2}{2} = 3(a + b)$$

a = Zählergebnis der ersten fünfminütigen Zählinheit je Intervall

b = Zählergebnis der zweiten fünfminütigen Zählinheit je Intervall

Die Passantenfrequenz für die einzelnen Zählstunden ergibt sich aus der Addition der jeweiligen Hochrechnungen der vier Zählintervalle.

2.2 Passantenbefragung

Die Befragung fand in der gesamten Innenstadt in der Zeit zwischen 13 und 17 Uhr statt (Standorte: Letter Straße, Kupferstraße, Schuppenstraße und Marktplatz).

Als Erhebungsinstrument wurde jeweils ein standardisierter Fragebogen verwendet (geschlossene Fragen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten). Er setzte sich aus 4 Fragen zusammen (Anlässe des Innenstadtbesuchs, Herkunftsort, Altersgruppe, Geschlecht).

Die befragten Personen wurden zufällig ausgewählt. Hierbei wurde auf möglichst große Merkmalsunterschiede (Alter, Geschlecht, Einzelpersonen, Befragung einer Person aus einer Gruppe, Familie usw.) geachtet. Die Befragung wurde im Rahmen eines Interviews durchgeführt, d.h. die Fragen wurden der/dem Interviewten gestellt, der Fragebogen wurde vom Interviewer ausgefüllt.

3 Ergebnisse

3.1 Passantenfrequenzzählung

Auf Basis der beschriebenen Zähl- und Hochrechnungsmethodik wurden folgende Passantenfrequenzen ermittelt:

Tabelle 1: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung – Sonntag, 29. Oktober 2017

	Passantenfrequenz Schüppenstraße 1	Passantenfrequenz Letter Straße 1/2
14-15 Uhr	5.667	5.715
15-16 Uhr	5.469	5.589

Quelle: Planersocietät

Im Juni 2016 führte die Planersocietät im Auftrag der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen eine Passantenfrequenzzählung in den Mittelzentren im Münsterland durch; hierbei wurden die Passantenfrequenzen auch an den zwei Standorten in der Stadt Coesfeld erhoben (Schüppenstraße 1, Letter Straße 1/2).

Für die Stadt Coesfeld führte die Planersocietät zudem im April 2017 (Sonntag, 2.4. / Samstag, 8.4.; Zählzeitraum jeweils 12 bis 14 Uhr) und im Mai 2017 (Freitag, 5.5. / Sonntag, 7.5.; Zählzeitraum jeweils 14 bis 16 Uhr) Passantenfrequenzzählungen ebenfalls an den beiden genannten Standorten durch. An den Sonntagen fanden spezielle Veranstaltungen in der Coesfelder Innenstadt statt (Frühlingfest am 2.4., Coesfelder Automeile am 7.5.); zudem waren die Geschäfte auch an diesen Sonntagen in der Zeit zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet.

Nachfolgend erfolgt eine Gegenüberstellung von Wetterbedingungen und Ergebnissen:

Tabelle 2: Wetterbedingungen während der Passantenfrequenzzählungen

Zähltag	Temperatur	Wetterlage
Donnerstag, 2. Juni 2016	23-24°C	
Samstag, 4. Juni 2016	25-26°C	
Sonntag, 2. April 2017	14-15°C	
Samstag, 8. April 2017	11-12°C	

Zähltag	Temperatur	Wetterlage
Freitag, 5. Mai 2017	10-13°C	
Sonntag, 7. Mai 2017	15-17°C	
Sonntag, 29. Oktober 2017	7-9°C	

Abbildung 2: Vergleich der Zählergebnisse am Standort ‚Schüppenstraße 1‘

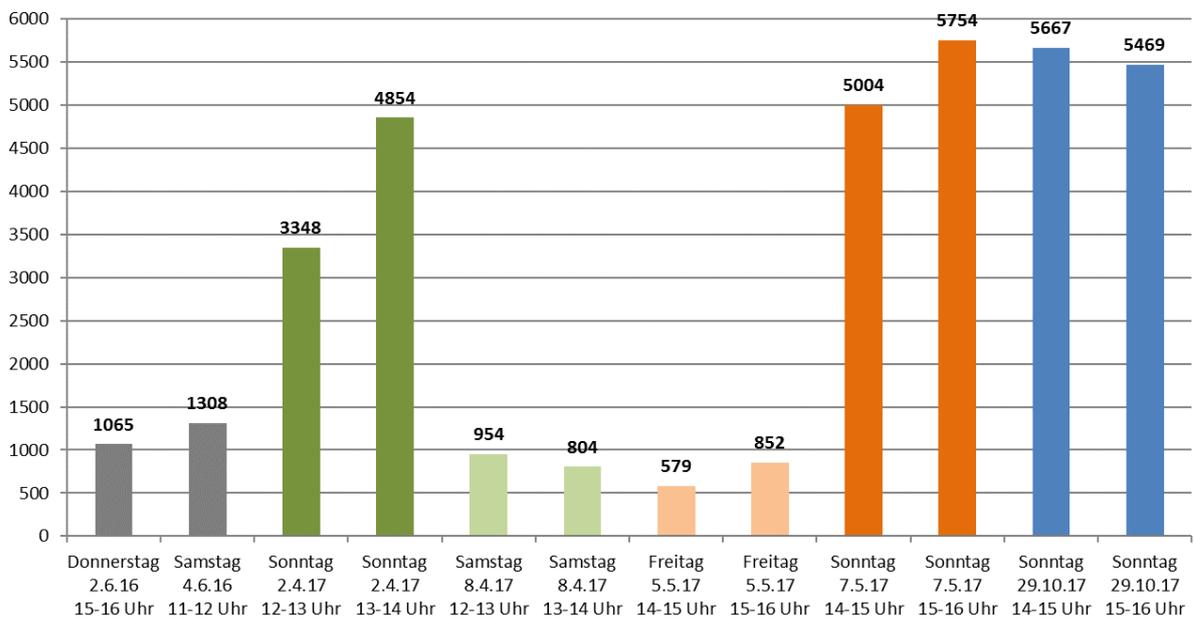
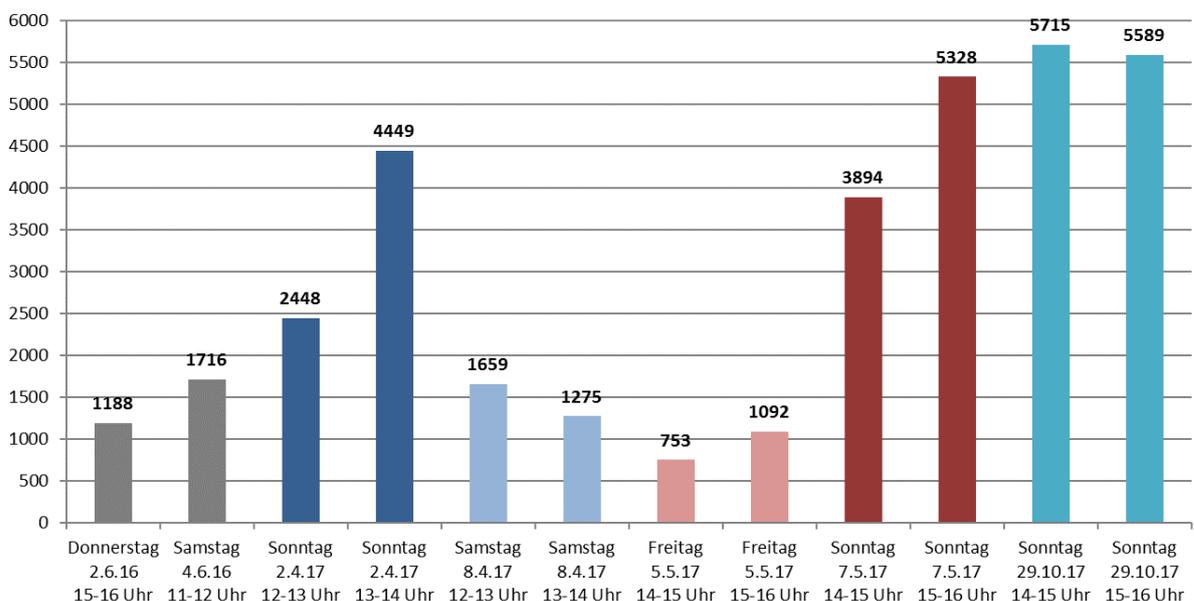


Abbildung 3: Vergleich der Zählergebnisse am Standort ‚Letter Straße 1/2‘

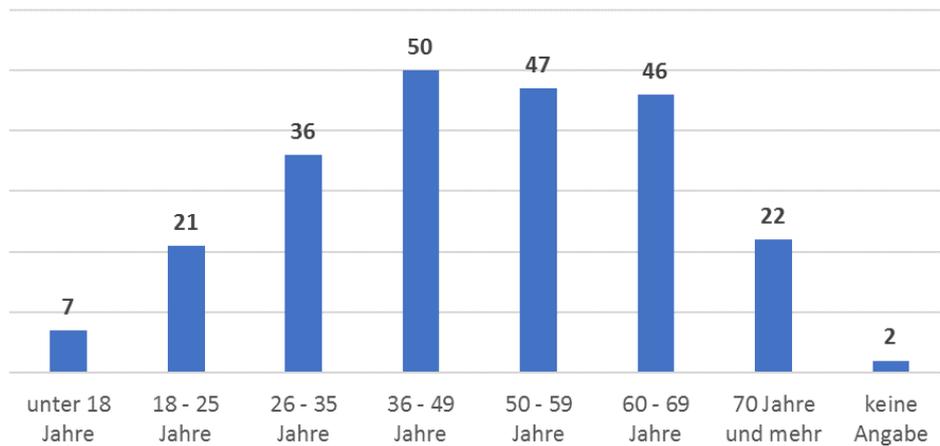


Quelle: Planersocietät

3.2 Passantenbefragung

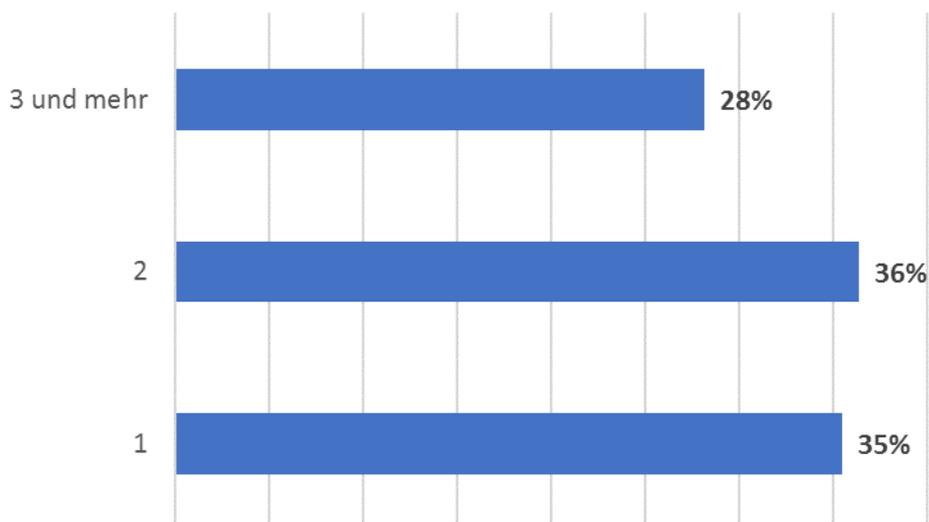
Im Rahmen der Passantenbefragung konnten insgesamt 231 Personen nach dem Grund ihres Innenstadtbesuchs befragt werden.

Abbildung 4: Passantenbefragung – Befragte nach Altersgruppen



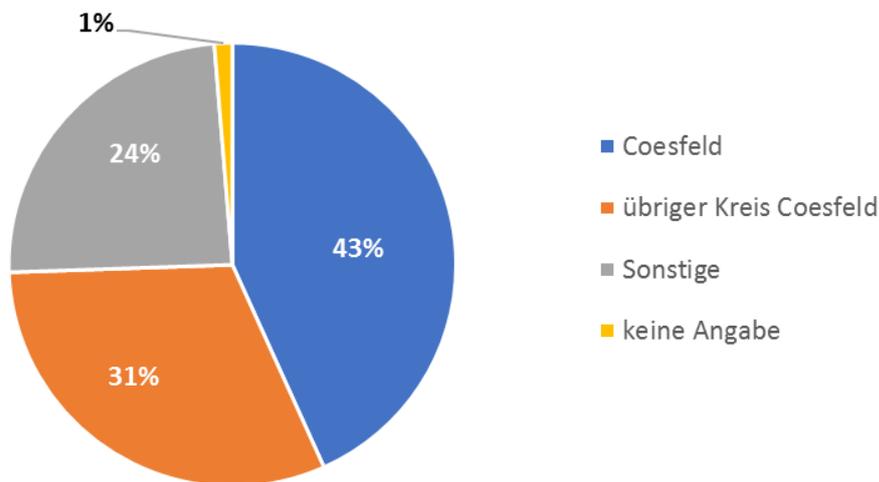
Von knapp zwei Dritteln der Befragten wurden auf Nachfrage neben dem Hauptanlass ein oder mehrere Nebenansätze genannt. Durchschnittlich benannte jede/r Befragte rund 2,1 Anlässe als Grund für seinen Besuch in der Innenstadt. Immerhin etwa jede/r vierte Befragte nannte mind. drei Aktivitäten bzw. Gründe für den Innenstadtbesuch.

Abbildung 5: Passantenbefragung – Anzahl der Anlässe des Innenstadtbesuchs



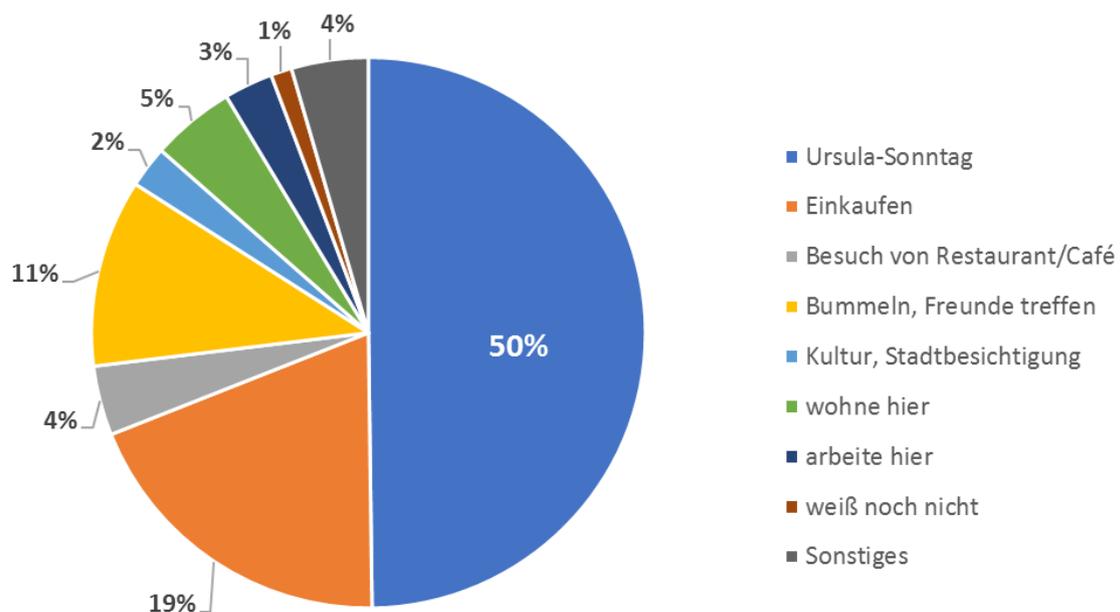
43% der Befragten kommen aus Coesfeld selbst, 31% aus dem übrigen Kreis Coesfeld (hierbei dominieren Besucherinnen und Besucher aus den benachbarten Kommunen Billerbeck, Dülmen und Rosendahl¹). Weitere 11% kommen aus dem benachbarten Kreis Borken. Nennenswert sind des Weiteren noch Besucherinnen und Besucher aus den Kreisen Recklinghausen (7 Befragte) und Steinfurt (9 Befragte) sowie aus Münster (4 Befragte) und den Niederlanden (2 Befragte).

Abbildung 6: Passantenbefragung – Herkunftsort der Befragten



Den Hauptanlass des Innenstadtbesuchs bildete bei den Befragten klar die Veranstaltung „Ursula-Sonntag“; jede/r zweite Befragte nannte dies als Hauptanlass. „Einkaufen“ (19%) und „Bummeln, Freunde treffen“ (11%) wurden ebenfalls häufig genannt; alle weiteren Antwortmöglichkeiten weisen Werte unter 10% auf².

Abbildung 7: Passantenbefragung – Hauptanlass des Innenstadtbesuchs (alle Befragte)



¹ Etwa zwei Drittel der Befragten aus dem (übrigen) Kreis Coesfeld wohnen in diesen drei Kommunen.

² Unter "Sonstiges" wurde häufig eine Sportveranstaltung als Anlass genannt. Am Befragungstag fanden in Coesfeld u.a. Spiele der DJK Eintracht Coesfeld (Beginn: 13 Uhr) und der SG Coesfeld 06 (Beginn: 15 Uhr) statt.

Eine Auswertung nach Herkunftsort ergibt nur ein leicht verändertes Bild. So bildet der „Ursula-Sonntag“ bei den Befragten aus Coesfeld weniger häufig den Hauptanlass als bei den auswärtigen Besucherinnen und Besuchern; dennoch dominiert er auch hier mit 45% klar.

Abbildung 8: Passantenbefragung – Hauptanlass des Innenstadtbesuchs (Befragte aus Coesfeld)

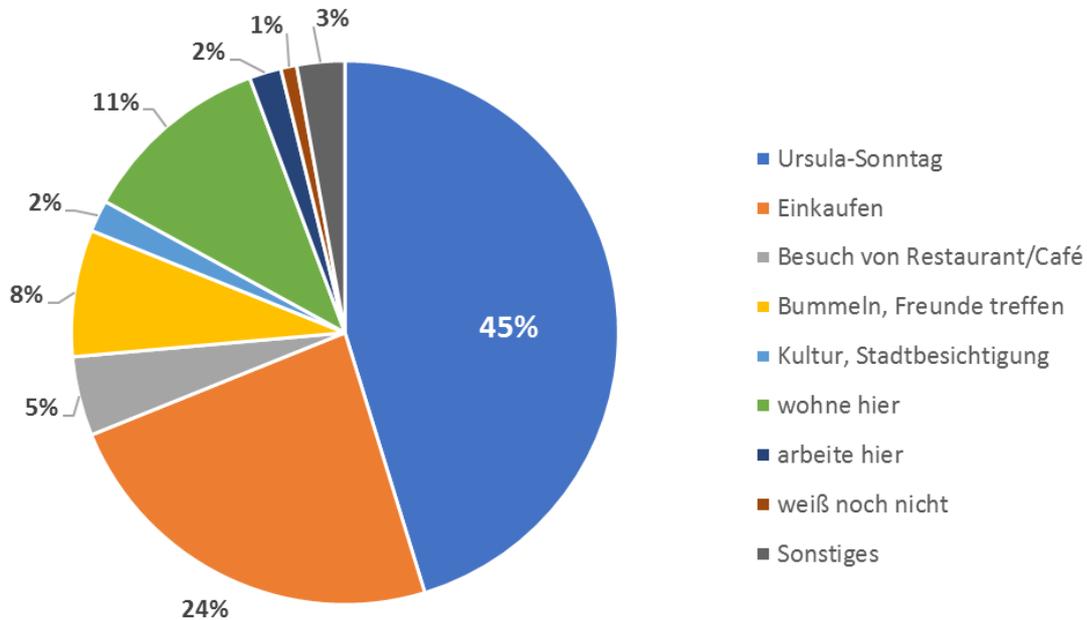
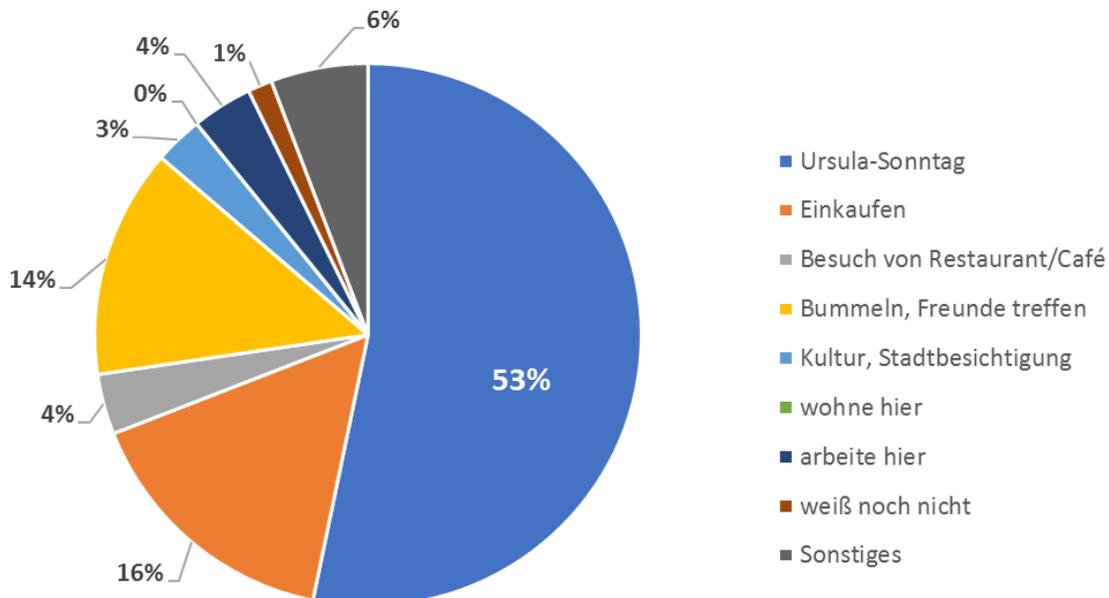


Abbildung 9: Passantenbefragung – Hauptanlass des Innenstadtbesuchs (Befragte von auswärts)



Der „Ursula-Sonntag“ bildete – wie bereits dargelegt – oftmals den Hauptanlass des Innenstadtbesuchs³. Des Weiteren wurde er von den Befragten, die eine andere Aktivität als Hauptanlass angegeben haben, häufig zumindest als Nebenanlass des Innenstadtbesuchs genannt.

Abbildung 10: Passantenbefragung – Ursula-Sonntag (alle Befragte)

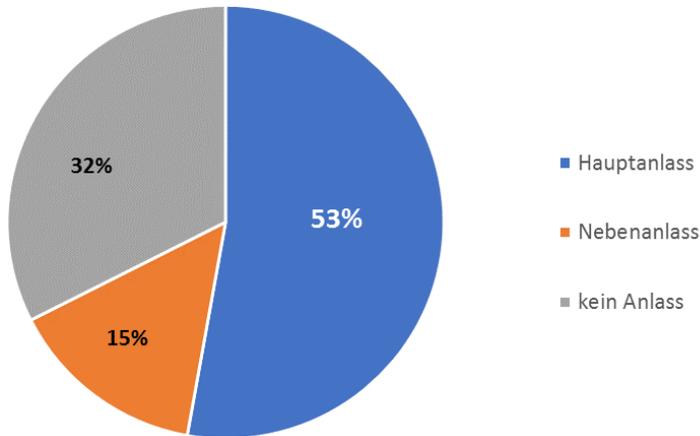


Abbildung 11: Passantenbefragung – Ursula-Sonntag (Befragte aus Coesfeld)

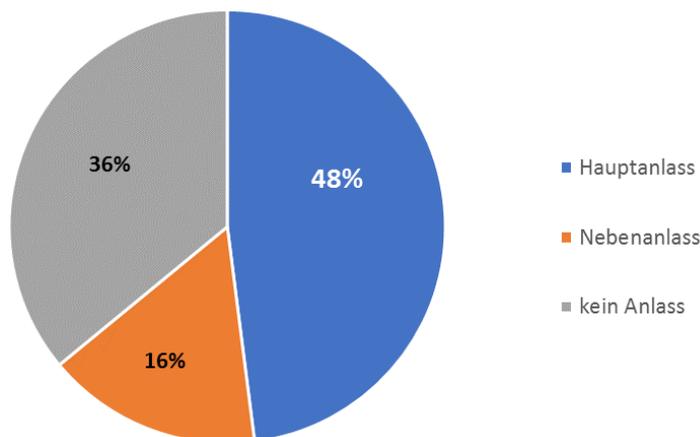
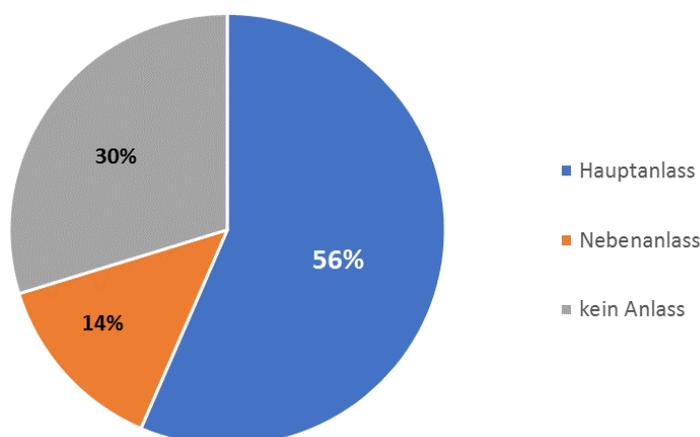


Abbildung 12: Passantenbefragung – Ursula-Sonntag (Befragte von auswärts)



³ Die geringfügigen Abweichungen in den Prozentzahlen des Hauptanlasses (z.B. Vergleich der Abbildungen 7 und 10) ergeben sich daraus, dass 13 Befragte statt eines Hauptanlasses mehrere Hauptanlässe angegeben haben.